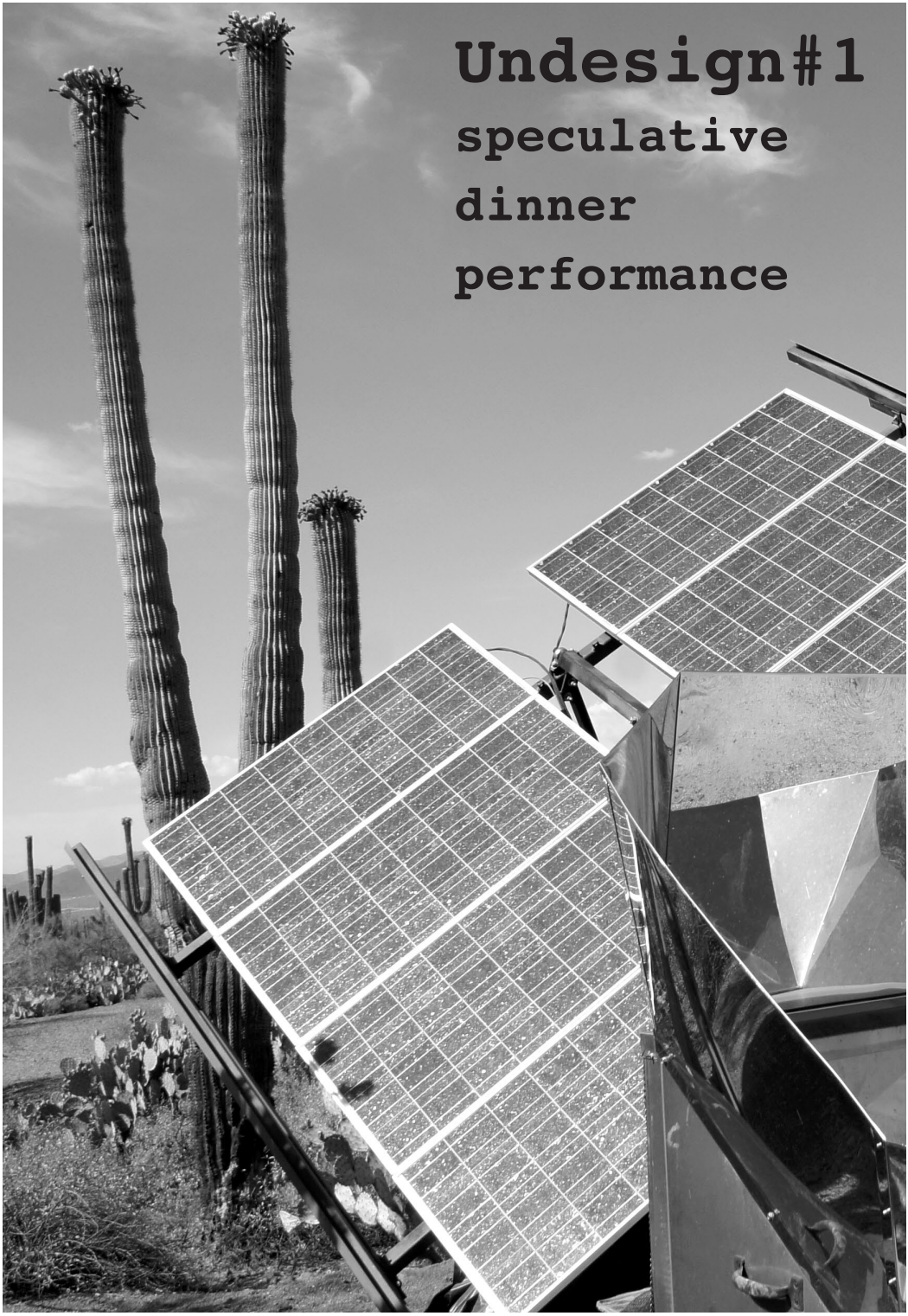

Undesign#1

speculative dinner performance

Undesign#1

speculative dinner performance

Mit einer Dinner-Performance eröffnet das neue Format „Undesign“, kuratiert von Sarah Dorkenwald und Karianne Fogelberg. Ziel von Undesign ist es, das kritische Potential von Design freizusetzen, um gegenwärtige Zukunftsentwürfe in einer spekulativen Intervention zu hinterfragen. Anstatt Lösungen für Designprobleme zu entwickeln, geht es vielmehr darum, Fragestellungen von Grund auf neu zu formulieren und Alternativen in den Blick zu nehmen.

Donnerstag 9. März 2017 / 20 Uhr
Tischszenen Spezial – spekulative Dinner Performance / Kammer 2
Münchner Kammerspiele
Falckenbergstraße 1 / München
15,00 Euro / Karten unter www.kammerspiele.de

Desert Traveller‘s Meal

Das Dinner ist als ein ‚Desert Traveller’s Meal’ konzipiert, dessen einzelne Speisen in enger Zusammenarbeit zwischen der kritischen **Designerin Lisa Ma** (Seattle) und der **Raw-Food-Köchin Christine Mayr** (Crua Gourmet Cuisine, Barcelona, München) aus Zutaten aus der Wüste zubereitet werden. Das gemeinsame Essen dient als Katalysator, um eine kontroverse Diskussion zwischen Mitwirkenden und teilnehmenden Gästen darüber anzustoßen, welche ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen die fortschreitende Erderwärmung im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Nahrung und Wasser haben könnten.
Was wäre, wenn gewisse Lebensmittel nur noch begrenzt erhältlich wären und zum Instrument von politischen und wirtschaftlichen Interessen würden? Würden ressourcen-intensive Lebensmittel besteuert und, wenn ja, für wen und nach welchen Kriterien? Inwieweit kann die Erforschung der Wüste mit ihren Ressourcen und Prozessen ein Verständnis dafür hervorbringen, dass wir unwiderruflich mit der Natur verstrickt sind, und darüber hinaus gängige Zuschreibungen der Wüste als Dystopie in Frage stellen?
Mit der Wüste als fiktiver Destination knüpft Lisa Ma an ihr aktuelles Forschungsprojekt ‚Extremigration’ am Laboratory for Critical Technics an der Arizona State University an. Darin untersucht sie ein spekulatives Szenario, das eine von der Erderwärmung betroffene Zukunft zum Ausgang nimmt, in der immer weitere Teile der Erdoberfläche von unwirtlichen extremen Bedingungen geprägt sind. Innerhalb dessen forscht Lisa Ma nach alternativen Existenzweisen, die neue Möglichkeitsräume eröffnen und den gegenwärtigen Dualismus vom Leugnen des Klimawandels einerseits und der vermeintlichen Ausweglosigkeit andererseits überwinden könnten.

gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

bayern design

MUNICH CREATIVE BUSINESS WEEK

Bildnachweis: Lisa Ma in Zusammenarbeit mit dem Laboratory for Critical Technics, Arizona State University